



An den Präsidenten
des Südtiroler Landtages

Beschlussantrag:

686/16

Süd-Tirol bewirbt sich um Teilnahme am traditionellen Treffen der Präsidenten deutschsprachiger Länder

Am Donnerstag, den 9. September 2016 fand in Eupen das traditionelle Treffen der Präsidenten der deutschsprachigen Länder statt. Bei dem Treffen von Vertretern aus Deutschland, Österreich (Österreich fehlte diesmal wegen der Bundespräsidentenwahl), der Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg und Belgien wurden vor allem europapolitische Themen angesprochen. Auch Süd-Tirol zählt (mehrheitlich) zu den deutschsprachigen Ländern und hier gelten, wie in der Schweiz und Luxemburg, mehrere Amtssprachen.

Von den übrigen deutschsprachigen Ländern kann Süd-Tirol Vieles lernen (z. B. Subsidiarität, Bundesstaatlichkeit, Länderausgleich, Regionalismus, Sprachunterricht, Verwaltung). Ein regelmäßiger Austausch mit diesen Ländern im Rahmen eines gemeinsamen offiziellen Treffens kann daher nur im Sinne der europäischen Idee sein.

Dies vorausgeschickt, fordert der Südtiroler Landtag die Landesregierung auf:

sich bei den Organisatoren des traditionellen Treffens der Präsidenten deutschsprachiger Länder um eine Teilnahme Südtirols zu bewerben.

Bozen, den 11. Oktober 2016

L.-Abg. Bernhard Zimmerhofer L.-Abg. Sven Knoll L.-Abg. Myriam Atz Tammerle